

Vorstandssitzung vom 05.02.2013 – 19:00 Uhr bei Johannes

Anwesend: Petra Baaken, Peter Becker, Rainer Verhülsdonk, Johannes Baaken und Matthias David

Entschuldigt: Walter Mertzen

- **Punkt 1: Begrüßung durch Rainer**
- **Punkt 6 (wurde vorgezogen): Theaterstück – Planung**

Petra plant ein Stück, das auch Elemente eines Klompentanzes enthält. Durch den Part des Tanzes werden vermutlich mehr Teilnehmer animiert mitzuwirken. Die Idee, die Suche nach Akteuren auf dem ersten Flyer mit der Nistkastenaktion bekannt zu geben wurde aus Platzmangel verworfen. Hierfür soll nun eine Woche vor einem ersten Treffen die Suche per Zeitung bekannt gegeben werden. So ergibt sich auch gleich eine Werbewirksame Meldung für den Verein.

Johannes wird morgen bei einem Treffen mit Vertretern der Kirche abklären, ob es denkbar ist, ein Theaterstück in der St. Josefkapelle aufzuführen. Gleichzeitig wird auch die Nutzung für Kammerkonzerte erfragt.

Die Proben für das Stück sollen jeweils an Montagen erfolgen. Am 18. März findet das erste Treffen mit allen Interessierten im Gemeinschaftsraum statt.

Frage: Wer reserviert den Raum hierfür?

Sollte eine Aufführung in der Kirche nicht möglich sein, hat der Leiter des Kinderheims angeboten die nicht genutzte Scheune zu räumen und zur Verfügung zu stellen.

David empfindet die Scheune generell als den besseren Ort für eine Aufführung, da sie den Bezug zum ländlichen Leben besser herstellt.

- **Punkt 2: Stand der Dinge zur Vereinseintragung**

Das Finanzamt hat nun die vorläufige Gemeinnützigkeit bescheinigt. Die Kopie geht als nächstes zum Notar. Fehlt als letztes Dokument die Voreinschätzung des Klever Amtsgerichts. Liegt diese ebenso vor, kann der Notar uns bei Gericht eintragen lassen. Somit heißt es ab nun: abwarten.

- **Punkt 3: Bericht von der Fahrt zu Herrn Bäumen (Leiter – Untere Landschaftsbehörde)**

Rainer und Mattes berichten vom Treffen mit Herrn Bäumen. Uns wurden die Fördermöglichkeiten genannt und der grobe Weg dorthin wurde skizziert. Wir werden nun eine Art Masterplan für die Behörde auflegen, in der alle derzeit geplanten Vorhaben

genannt werden. Diese werden dann mit Hilfe des Amtes auf ihre Förderwürdigkeit und Prioritäten geprüft.

Mattes wird Herrn Bäumen eine Karte einreichen in der der geplante Bau der Palisade für die Hoenselaersche Heide zu sehen ist.

Alle Schritte werden generell immer in Abstimmung mit der Behörde getätigt, damit diese Vertrauen in unsere Gruppe entwickeln kann.

Für alle Projekte steht somit erst einmal ein Monitoring ins Haus.

Die Förderung durch das Programm EULA sieht auch Gelder für Grundstückskäufe vor. Dies wird später interessant, wenn es einmal darum geht Teile des Riets zu erwerben, um es in seine ursprüngliche Form zurück zu wandeln.

- **Punkt 4 : Dokumentation Hoenselaersche Heide**

Höchste Priorität wird die Erstellung der Gutachten über die Hoenselaersche Heide sein. Hier wäre es vorstellbar, dass die in der Hand der Kommune befindlichen Wiesen zwischen der Heide und der Fleuth eines Tages in eine Auenweide verwandelt werden.

- **Punkt 5: Maßnahmen für die Grundstücke Verhülsdonk und Mertzen**

Da Walter keine Möglichkeit hatte an der Sitzung teil zu nehmen, wurde die Besprechung seines Grundstückes vorerst verschoben.

Zu Rainers Grundstück wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Rainer verpachtet das Grundstück für einen symbolischen Wert an der NuK. Mattes kümmert sich um den Pachtvertrag. Ein Teil des Grundstücks wird in einen Obstbongert verwandelt, der andere in eine Wasser/Sumpflandschaft. Es soll so viel als möglich vom Aushub vor Ort verbaut werden.

Damit wir schon loslegen können und nicht nur zur Dokumentation verdammt sind, wird der Obstbongert noch vor April gepflanzt. Johannes kümmert sich um die Beschaffung der Pflanzen. Der Termin für die Bepflanzung wurde für den 23. März festgelegt.

- **Punkt 7: Verschiedenes**

Mattes sorgt für einen Vorort-Termin mit Herrn Bäumen, dem NuK und Herrn Heckens nach Karneval. Am besten nachmittags bei Pellander.

Peter möchte Einblick in alle bisherigen Vorfinanzierungen erhalten. Mattes wird ihn alle Belege zukommen lassen.

Johannes hat die Planwagenfahrt weitgehendst organisiert.

Johannes wird Herrn Großmann zwecks Aufforderung zur Spende aufsuchen.

Für den Druck der Flyer stehen Mattes 50 Euro aus der Vereinskasse zur Verfügung. Der Flyer muss noch einmal umstrukturiert werden. Mattes kümmert sich.

Nächste Vorstandssitzung: 26.03.2013 – 19:00 Uhr bei Rainer